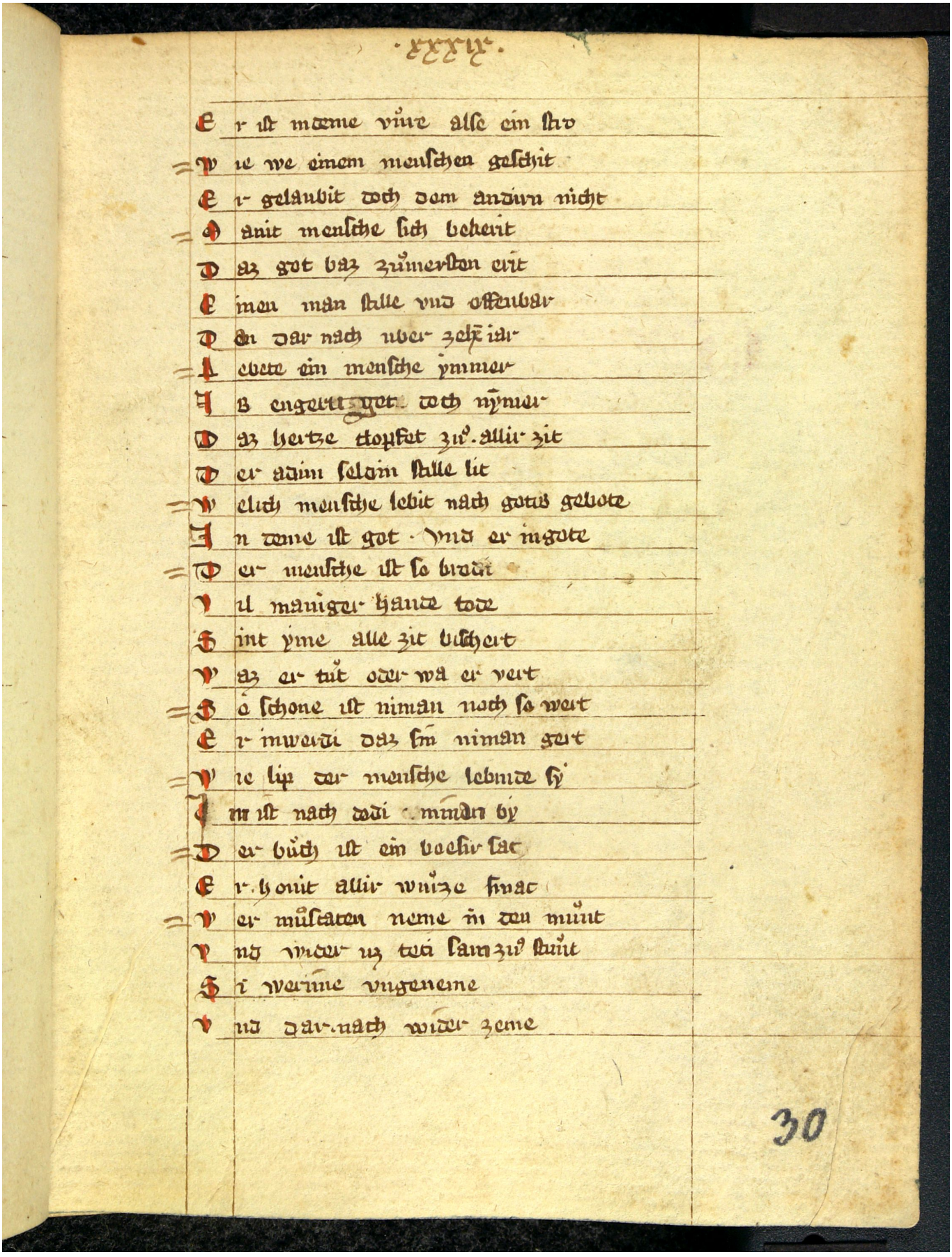
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



·xxxix·

Er ist in deme vůre alse ein stro
Wie we einem menschen geschit
Er gelaubit doch dem andirn nicht
Manit mensche sich bekerit
Daz got baz zůmersten erit
Einen man stille vnd offenbar
Den dar nach uber zehen iar
Lebete ein mensche ymmer
Ib engerti get doch nymer
Daz hertze tlopfet zů allir zit
Der adim seldin stille lit
Welich mensche lebit nach gotis gebote
In deme ist got · Vnd er in gote
Der mensche ist so brodi
Vil maniger hande tode
Sint yme alle zit bischert
Waz er tůt oder wa er vert
So schone ist niman noch so wert
Er inwerdi daz sin niman gert
Wie lip der mensche lebinde sy
Im ist nach dodi niman by
Der bůch ist ein boesir sac
Er honit allir wůrze smac
Wer můstaten neme in den můnt
Vnd wider uz teti sam zů stůnt
Si werime vngeneme
Vnd dar nach wider zeme

30